

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 80 (2018)

Heft: 6: Leseförderung

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchknacker

Buchknacker ist ein Angebot der SBS Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte. Die SBS setzt sich dafür ein, seh- und lesebehinderten Menschen den Zugang zu Büchern und Texten zu ermöglichen. Sie ist eine Non-Profit-Organisation und trägt das Zewo-Gütesiegel.

VON HENRIKE STREHLER, SBS

So macht Lesen Spass

Unter www.buchknacker.ch lassen sich aktuell über 40'000 Hörbücher und E-Books online ausleihen und herunterladen, darunter mehr als 4'000 Kinder- und Jugendbücher. Von Abenteuer- und Detektivgeschichten über Fantasy-Romane bis hin zu Sachbüchern gibt es für junge Leser viel Spannendes zu entdecken. Über 1'800 Bücher sind mit dem Antolin-Quiz verlinkt. Alle Hörbücher und E-Books sind ungekürzt und inhaltlich identisch mit dem gedruckten Buch. Die Ausleihe ist bis 18 Jahre kostenlos.

Individuell lesen, besser verstehen

Spezielle Zusatzfunktionen der Medien unterstützen gezielt den Leseprozess. Bei den Hörbüchern kann man das Sprechtempo anpassen. Bei den E-Books lässt sich

der Text individuell formatieren. Neben Schriftart und Schriftgrösse ist z.B. auch die Anzahl der pro Seite gezeigten Zeilen frei wählbar. Zusätzlich ist es bei E-Books möglich, das Lesen mit einer synthetischen Stimme akustisch zu unterstützen. Dabei lässt sich das vorgelesene Wort optisch hervorheben. Dank der individuellen Möglichkeiten erhalten Kinder und Jugendliche mit Legasthenie oder AD(H)S ein besseres Verständnis des Gelesenen, was ihre Lesemotivation erhöht und ihr Selbstwertgefühl stärkt.

Wettbewerb

Buchknacker ist die Online-Bibliothek mit Hörbüchern und E-Books speziell für Kinder und Jugendliche mit Legasthenie oder AD(H)S. Zum fünfjährigen Jubiläum gibt es jetzt bei Buchknacker einen Malwettbewerb.

Als Preise winken ein iPad und vieles mehr. Teilnehmen können alle Personen, die in der Schweiz wohnen.

So ist man dabei:

1. Eine neue Buchknacker-Figur malen oder zeichnen.
2. Das Bild fotografieren und einsenden unter buchknacker.ch/wettbewerb.
3. Oder das Originalbild per Post an Buchknacker schicken.

Den ersten Platz bestimmt eine Jury. Alle weiteren Preise werden verlost. Die Gewinnerfigur wird Teil der Buchknacker-Welt. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2019.



Mehr zum Wettbewerb:
buchknacker.ch/wettbewerb.

Jetzt Mitglied werden beim LEGR

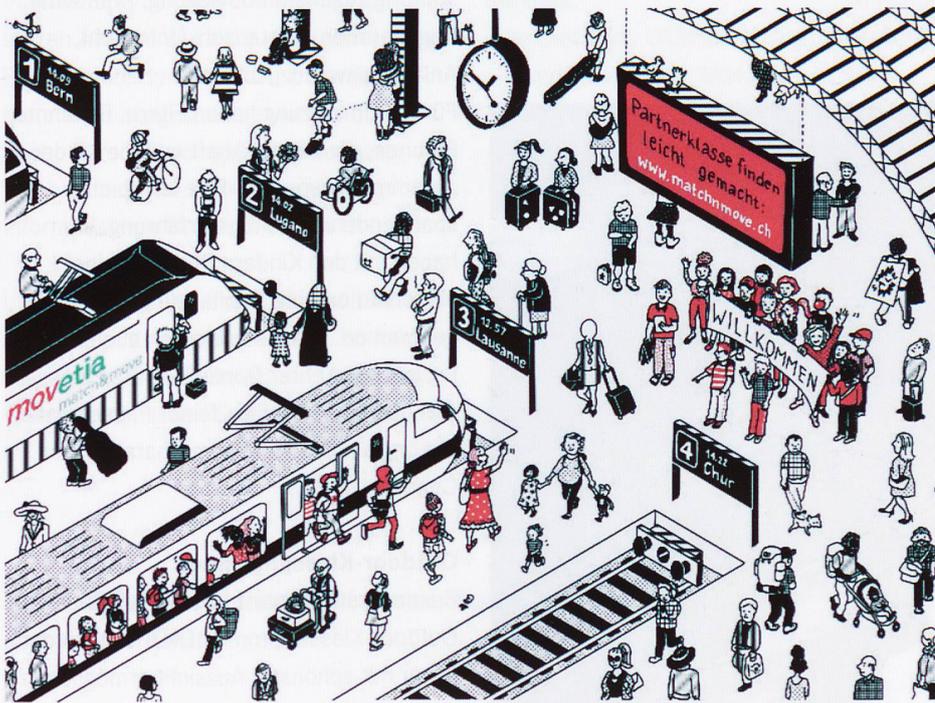
- aus Solidarität
- für eine wirkungsvolle Berufspolitik
- Zugang zu Dienstleistungen und Beratungen
- Berufs-Rechtsschutzversicherung
- Vergünstigungen bei Krankenkassen, Versicherungen, Banken, Papeterien etc.

Lehrpersonen Graubünden LEGR, geschaeftsstelle@legr.ch, www.legr.ch

«match&move» für die Suche nach Austauschpartnern

Ohne Partnerklasse kein Klassenaustausch. Auf der neuen Plattform «match&move» können Schulen und Lehrpersonen, die einen Klassenaustausch organisieren möchten, ihr Projekt präsentieren und mit wenigen Klicks nach einer geeigneten Partnerklasse suchen.

VON CHRISTINE KELLER, MOVETIA



Austausch und Mobilität müssen in den Lehrplänen und im Schulleben fest verankert werden. Das ist eines der Ziele der gemeinsamen Strategie von Bund und Kantonen zur Förderung von Austausch und Mobilität, die der Bundesrat und die Schweizerische Konferenz der kantonalen

Erziehungsdirektoren (EDK) Ende 2017 verabschiedet haben. Movetia, die nationale Agentur für Austausch und Mobilität, wurde mit der Umsetzung der Strategie beauftragt und leistet seit Januar 2017 im Rahmen ihres Programms «Klassenaustausch» Finanzbeiträge an Austauschpro-

jekte. Doch zur Förderung von Austausch und Mobilität bedarf es mehr als nur finanzieller Unterstützung. Zur Organisation eines Klassenaustauschs gehört natürlich auch die Suche nach einer Partnerklasse. Oft stossen Schulen und Lehrpersonen in ihrem persönlichen und institutionellen Netzwerk schnell an ihre Grenzen, und bislang hatten sie auch keine nationale Plattform, die sie bei der Suche nach einer geeigneten Partnerklasse unterstützte. Um den Austausch zwischen Klassen aus unterschiedlichen Kulturen und Sprachregionen zu fördern und zu erleichtern, lanciert Movetia die nationale Online-Plattform «match&move».

Vernetzung vereinfachen

Lehrpersonen und Schulen haben mit «match&move» ein neues Instrument zur Hand, das ihnen die Verwirklichung ihrer Austauschprojekte erleichtert und sie dabei unterstützt, ihren Schülerinnen und Schülern eine lehrreiche und einzigartige Erfahrung zu ermöglichen. Für die Schweiz und ihre Sprachregionen ist die neue Plattform eine Art Bindeglied, das helfen kann, den nationalen Zusammenhalt zu stärken.

Infos: www.matchmove.ch



Bisch fit?

Ein Pausenplatz in Hanglage

Pausenplätze gibt es in jeder Gemeinde, sie sollen als Bewegungs- und Begegnungsraum sowie optimalerweise auch als Schulzimmer genutzt werden können. Viele Pausenplätze sind sanierungsbedürftig oder schlicht eine Betonwüste. Schule und Gemeinde stehen vor der Herausforderung, diese neu zu gestalten, um den gewünschten Nutzen davonzutragen.

VON KARIN HOFER, GESUNDHEITSAMT GRAUBÜNDEN,
GESUNDHEITSFÖRDERUNG & PRÄVENTION



Natürlich kann man sie auch einfach so stehen lassen, und sich dann wundern, weshalb sich sowohl Kinder als auch Jugendliche andere Treffpunkte aussuchen. So oder so, es lohnt sich, den Prozess anzugehen und sich zu fragen: Ist unser Pausenplatz zeitgemäss, entspricht er den heutigen Bedürfnissen?

Die Prättigauer Gemeinde Furna hat den Schritt gemacht und ihren alten Pausenplatz zu einem naturgerechten und attraktiven Bewegungsraum umgestaltet. Olaf Bahnsen hat die Pläne gezeichnet, welche an der Gemeindeversammlung gutgeheissen wurden. «Die Herausforderungen waren das Gelände und die Grösse des Pausenplatzes. Das Schulareal von Furna befindet sich in starker Hanglage,

sämtliche horizontalen Flächen waren bereits besetzt. Da diese Hartbeläge nicht verändert werden durften, stand nur noch die Hanglage zur Verfügung», berichtet Bahnsen. «Bei kleinen Pausenplätzen ist es wichtig, eine multifunktionale Umgestaltung zugunsten Bewegung, Kreativität, Regeneration, Austausch, Unterricht, Anlässe usw. anzustreben.»

Für die Umsetzung haben Eltern, Bekannte, Freunde, die Lehrerschaft und die Kinder zusammengespant. «Eine lehrreiche, spannende und schöne Erfahrung. Wir haben mit den Kindern Pflastersteine eingebaut und die Bepflanzung in Angriff genommen. Es ist schliesslich auch ihr Projekt» so Lehrer Dominik Baur. Entstanden ist ein kleiner, feiner Pausenplatz mit unglaublich kreativem Charakter und Charme.

Outdoor-Klassenzimmer

Besonders begeistert ist Dominik Baur vom Outdoor-Klassenzimmer. Die Tische in der Natur mit schönster Aussicht ermöglichen es ihm, bei trockener Witterung an der frischen Luft zu unterrichten. Natur und Bewegung können so aktiv einbezogen werden. Ausserhalb der Schulzeiten treffen sich hier Kinder mit Freunden und Familien zum Austausch und zum Entspannen. Für jede Gemeinde ist ein Treffpunkt von grosser Wichtigkeit, das war seit jeher der Schulhof. Machen wir ihn wieder attraktiv!

Der Pausenplatz in Furna wurde im Frühling 2018 eingeweiht und stösst insbesondere auch bei den Schülerinnen und Schülern auf positive Resonanz. «Die Klettertürme sind neu und super», «auf den grossen Steinen zu balancieren macht besonders Spass», «wir durften mithelfen beim Bepflanzen», «wir sind immer draussen in der Pause» wussten die 16 Kinder in der Pause zu erzählen.